

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Dialog mit der Öffentlichkeit ist eine Herausforderung, die von DESY gern und mit großem Einsatz angenommen wird. Die Abteilung „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit“ (PR) erfüllt hier die Funktion einer „Schnittstelle“ und sorgt für den erforderlichen Informationsfluss, wobei sie stets mit der vollen Unterstützung aller DESY-Bereiche und -Gruppen rechnen kann. In zunehmendem Maße gewinnt hierbei die Kommunikation des TESLA-Projekts an Bedeutung und fordert verstärkten Einsatz. Ein zentrales Ereignis zu TESLA im Berichtsjahr war die Veröffentlichung des „Technical Design Reports“ am 23. März im Rahmen eines zweitägigen Kolloquiums „Scientific Perspectives and Technical Realisation of TESLA“, für das ein aufwendiges Presse- und Informationsangebot erstellt wurde.

Neben solchen Schwerpunkt-Projekten, die den umfangreichen Einsatz aller PR-Ressourcen fordern, bedeutet PR-Arbeit, ständig ein aktuelles und vielfältiges Spektrum an Informationsangeboten und Kommunikationsmaßnahmen zu pflegen. Dazu gehören die Herausgabe von Informationsschriften für einen breiten Leser- und Interessentenkreis sowie der weit gefächerte Kontakt zu den Medien, der steigende Bedeutung im Tagesgeschäft erhält, weil zum einen das Medienangebot zunimmt (Print- und Online-Medien sowie Fernsehkanäle) und zum anderen der Anteil der Wissenschaftsberichterstattung in den Medien ebenfalls ansteigt. Des Weiteren gehören die regelmäßige Durchführung von Besichtigungen zur PR-Arbeit (2001 kamen über 9000 Besucherinnen und Besucher in 394 Einzelgruppen zu DESY, davon 230 Schülergruppen und 60 Studentengruppen), ebenso die Präsentation DESYs auf Messen und Ausstellungen. Dazu gehört auch, ständig für allgemeine, von außen an DESY herangetragene Anfragen ansprechbar zu sein sowie die bei DESY arbeitenden Menschen über Neues aus den verschiedenen Bereichen des Zentrums zu informieren.

Im ersten Quartal des Berichtsjahres standen die Vorbereitungen für die Veröffentlichung des „Technical Design Reports“ und das TESLA-Kolloquium im März im Vordergrund. Begleitend zu diesem Ereignis wurde eine Pressekonferenz veranstaltet (Abb. 86); zudem wurden erstmals mehrere, auf die Bedürfnisse verschiedener Medien speziell zugeschnittene Versionen der Pressemitteilung erstellt: eine Fassung für die Wissenschaftspresse, eine Boulevard-Fassung sowie eine kurze und eine lange Nachrichtenversion. Dieses Verfahren erspart den immer stärker unter Zeitdruck stehenden Redaktionen Arbeit und erhöht somit die Wahrscheinlichkeit eines Beitrags. Die umfassende Pressearbeit wurde zusammen mit einer PR-Agentur durchgeführt. Die Medienauswertung belegt das große Interesse der Presse am Thema TESLA: Es gab auf regionaler Ebene 27 Zeitungsbeiträge, darunter eine mehrteilige Sonderreihe in der Pinneberger Zeitung; überregional erschienen 73 Beiträge in Printmedien, und es wurden 9 Fernsehbeiträge gesendet (die Radiosender konnten nicht ausgewertet werden).

Presseseiten im Internet

Rechtzeitig zu diesem Ereignis wurden auch die DESY-Presseseiten für das Internet fertig gestellt (www.desy.de/presse), die speziell für die Anforderungen von Journalisten konzipiert und entwickelt wurden. Sie umfassen neben allgemeinen Serviceseiten insbesondere ein umfangreiches Fotoarchiv zu DESY sowie den Schwerpunktthemen HASYLAB, HERA und TESLA. Dieses Archiv bietet den Journalisten schnellen und direkten Zugriff auf Fotos und Grafiken in druckfähiger Qualität. Weiterhin beinhalten die Seiten allgemein verständlich verfasste, aktuelle Hintergrundinformationen zu DESY sowie den bereits genannten Schwerpunktthemen. Die Rubrik „Aktuelles“ bietet Informationen und Fotos zu den aktuellen



Abbildung 86: Zu der Pressekonferenz, die anlässlich der Veröffentlichung des „Technical Design Reports“ am 23. März in dem neuen FEL-Tunnel stattfand, kamen über 30 Journalisten, denen führende DESY-Vertreter Rede und Antwort standen.

DESY-Pressemitteilungen. Begleitend zur Veröffentlichung des „Technical Design Reports“ fanden sich dort beispielsweise eine aktuelle Übersicht aller wichtigen Daten und Fakten zu TESLA, Pressefotos sowie Hintergrundinformationen. Der schnelle und unkomplizierte Zugriff auf presserelevante Informationen, den die DESY-Presseseiten bieten, hat sich in der Zusammenarbeit mit den Medien sehr bewährt.

TESLA-Wanderausstellung

Ein weiteres Schwerpunkt-Projekt war die Konzeption und Arbeit an einer TESLA-Wanderausstellung, die in allgemein verständlicher Form über das Projekt in-

formieren soll. Die TESLA-Wanderausstellung wurde so konzipiert, dass sie dank einer modular-flexiblen Technik an die Bedürfnisse verschiedener Zielgruppen sowie an unterschiedliche Raumsituationen und Ausstellungsbedingungen angepasst werden kann. Die wichtigsten Ausstellungsmedien sind flexibel aufstellbare Postertafeln, Projektionen, Exponate, von denen ein Teil interaktiv ist, sowie „Wissensinseln“, also Stehbücher und Computerterminals, die vertiefende Informationen bieten. Die Inhalte der Wanderausstellung umfassen alle Aspekte von TESLA (Beschleuniger, Planung, Bau, Forschung zur Teilchenphysik, Forschung mit dem Röntgenlaser) und sind in verschiedene Informationsniveaus („Neugier“, „Einblick“, „Hintergrund“, „Wissen“) aufgeteilt. Je nach Zielpublikum und spezifischen Gegebenheiten können inhaltliche

Schwerpunkte gesetzt und Informationsniveaus ausgewählt werden. Die erste Stufe der Wanderausstellung (komplette deutsche Version ohne Hintergrundinformationen in digitaler Form) wurde Ende des Jahres fertig gestellt.

TESLA-Unterrichtsmaterial

Der zweite Teil des TESLA-Unterrichtsmaterials, das DESY 1999 bei einem Schulbuch-Verlag in Auftrag gegeben hatte, wurde, wie geplant, im Berichtsjahr fertig gestellt und befasst sich mit dem Thema Teilchenphysik. Der erste Teil zum Thema Röntgenlaser erschien zur Ausstellung „Licht der Zukunft“ im Jahr 2000. Der zweite Teil wurde rechtzeitig zu Beginn des zweiten Unterrichtshalbjahres nach den Sommerferien als Ergänzungslieferung zu dem vorhandenen Ringbuchordner bundesweit an alle 4200 Gymnasien, Gesamtschulen und Schulen mit gymnasialer Oberstufe sowie die Waldorfschulen geliefert. Das Unterrichtsmaterial enthält außer einer Serie von Overhead-Folien auch Schülerseiten mit Aufgaben und Hintergrund-Informationen für Lehrer. Der zweite Teil umfasst die Basisinformationen zur TESLA-Teilchenphysik und entsprechend zu Teil eins Unterrichtseinheiten für drei Niveaustufen, die für Physik Grund- und Leistungskurse geeignet sind (Abb. 87). Zudem haben Physiklehrerinnen und -lehrer die Möglichkeit, das Material als Broschüre in zwei Bänden gegen Erstattung der Versandkosten zu erwerben. Insgesamt gingen im Berichtsjahr 279 neue Bestellungen ein.

DESYs KworkQuark

Seit August 2001 gibt es eine neue Version von „DESYs KworkQuark – Teilchenphysik für alle!“, welche die Basis für eine für das kommende Jahr geplante, umfassende inhaltliche Erweiterung ist (Abb. 88). Ziel ist es, KworkQuark als **das** deutschsprachige Internet-Portal für Teilchenphysik zu etablieren. KworkQuark ist anspruchsvolle Lernsoftware, die im Internet für alle frei verfügbar ist (<http://kworkquark.desy.de>) und sich an alle Interessierten richtet mit einem besonderen Augenmerk auf Schüler und Lehrer. Die Neuauflage ist von der Hamburger Multimedia-Agentur „Sand und



Abbildung 87: Der Ringbuchordner liegt seit August 2001 mit beiden Teilen des TESLA-Unterrichtsmaterials an allen 4200 Gymnasien, Gesamtschulen und Schulen mit gymnasialer Oberstufe sowie den Waldorfschulen vor.

Schiefer – büro für neues lernen“ in Zusammenarbeit mit der PR-Gruppe konzipiert und produziert worden. Das neue KworkQuark ist optisch und inhaltlich erweitert, mit neuen Diensten versehen und in fünf Bereiche gegliedert:

- **KworkQuarks Wissenswelt** führt mit Hilfe von Texten, Illustrationen und Simulationen in die Grundlagen der Teilchenphysik ein. Hier erfährt jeder, woraus das Universum besteht und was es mit Elektronen, Quarks und Teilchenbeschleunigern auf sich hat. Ein Glossar, eine Zeitleiste und eine Auflistung der größten Teilchenphysikzentren runden das Angebot ab.
- **KworkQuarks Hyperraum** ist eine Link-Sammlung zur modernen Physik. Die hier aufgeführten Internet-Angebote sind kommentiert und nach Inhalt, Schwierigkeit und Sprache sortiert, so dass die



Abbildung 88: Die neue Version von „DESYs KworkQuark – Teilchenphysik für alle!“ ist anspruchsvolle Lernsoftware, die im Internet für alle frei verfügbar ist.

Besucher in ihren persönlichen Profilen bestimmen können, welche Schwierigkeit und welche Sprachen angezeigt werden sollen.

- Im **KworkQuark-Forum** können unter „Fragen Sie KworkQuark!“ weiterführende Fragen an das KworkQuark-Team gestellt werden. Auch sind hier Diskussionen zu Themen der modernen Physik möglich.
- **KworkQuarks Nachrichtendienst** hält alle Interessierten über neue Entwicklungen in der Teilchenphysik auf dem Laufenden. Dieser Newsletter kann von Interessierten kostenlos abonniert werden.
- **Das Lehrerreich von KworkQuark** richtet sich an Lehrer, die Teilchenphysik im Unterricht bereits behandeln oder dieses planen. Hier können Lehrer nach einer unkomplizierten Anmeldung Gedanken und Unterrichtsmaterial austauschen. Dies unterstützt DESYs Wunsch, moderner Physik zu einer größeren Präsenz im Schulunterricht zu verhelfen.

Im Jahr 2001 haben sich über 1600 Nutzer bei KworkQuark angemeldet, darunter fast 300 Lehrer, pro Monat

gibt es rund 5000 Besuche. KworkQuark wurde vom Berliner Institut für Bildung in der Informationsgesellschaft (TU Berlin) für den Deutschen Bildungssoftwarepreis „digita 2002“ nominiert. Als nächster Schritt folgt nun die inhaltliche und multimediale Erweiterung von KworkQuark.

Projekt „Web-Office“

Die Web-Angebote bei DESY sollen besser werden. Dazu soll das Projekt „Web-Office“ beitragen. Es soll den zentralen DESY Web-Auftritt pflegen, zu dem auch ein aktueller Nachrichtendienst gehören soll, in enger Abstimmung mit den DESY-Gruppen neue Web-Konzepte und -dienste entwickeln und umsetzen sowie Hilfe bei der Erstellung von Webseiten anbieten. Um das genaue „Wie“ zu klären, wurde PR mit der Leitung der „Sondierungsphase Web-Office“ beauftragt. Ziel war es, in enger Zusammenarbeit mit der IT-Gruppe ein Konzept auszuarbeiten, das einen Aufgabenkatalog für das Web-Office beinhaltet sowie eine Skizze für die mögliche Einbettung in DESYs Organisation liefert und die Anforderungen an die zukünftigen Mitarbeiter bestimmt. Ein Lenkungsausschuss begleitete die Sondierungsphase, die zudem von einer Medienagentur unterstützt wurde. Bis Ende 2001 konnte ein Konzept für das Web-Office erarbeitet werden, so dass das Web-Office im Jahr 2002 eingerichtet werden kann.

Besucherführungen

Für die Besucherführungen bei DESY wurde ein attraktiver Anlaufpunkt in der DORIS-Halle geschaffen: Die ehemalige Elektronik-„Hütte“ des ARGUS-Experiments wurde komplett umgestaltet zu einem attraktiven Standort, der, mit besonderem Bezug zu TESLA, über Physik, Datennahme und -auswertung bei Teilchenphysik-Experimenten mit Elektron-Positron-Kollisionen informiert. Die Ausstellungselemente in der Hütte sind Originalschränke mit Datenauslese-Elektronik von dem außer Betrieb genommenen ARGUS-Experiment, die zum Teil von den Besuchern bedient werden können und einen Eindruck von einer echten „Datenauslese-Hütte“ vermitteln, großformatige attraktive Bildwände sowie eine Projektion

(TESLA-Kollisionsanimation) und eine Darstellung von Elektron-Positron Kollisionen bei dem ehemaligen LEP-Experiment OPAL.

Im Dezember des Berichtsjahres fand bei DESY ein Workshop zum Thema „Strategic Science Communication for a Changed World“ statt, an dem leitende PR-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter von fünf großen internationalen Teilchenphysikzentren teilnahmen. Ein wichtiges Ziel war es, durch die Identifikation gemeinsamer Kommunikationsziele und Möglichkeiten der Zusammenarbeit eine gemeinsame Außendarstellung der, politische Grenzen und kulturelle Schranken übergreifenden, physikalischen Grundlagenforschung zu konzipieren.

Messen und Ausstellungen

Ein Schwerpunkt bei der Präsentation auf Messen und Ausstellungen ist die Information der Zielgruppe Lehrer/Schüler. Deshalb nahm DESY 2001 nicht nur an der 92. Hauptversammlung des Deutschen Vereins zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU) in Köln teil, sondern auch an der 48. MNU-Regionaltagung in Bremerhaven. Weiterhin beteiligte sich DESY an Veranstaltungen, die sich an ein breit gefächertes Zielpublikum richteten. Mit einem großen Ausstellungsstand, dessen Hauptattraktion eine Nebelkammer in einem abgedunkelten Raum war, beteiligte sich DESY wie jedes Jahr an der Familienausstellung „Du und Deine Welt“, zudem am „Fest der Region“, das die Handelskammer Hamburg ausrichtete. Im Dezember präsentierten sich die 15 Helmholtz-Zentren im Rahmen der Jahrestagung der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft während der Festveranstaltung „Die Stärke konzertierter Forschung“ im Museum für Kommunikation in Berlin.

Mit drei Filmen beteiligte sich DESY am ersten deutschen Festival für Physikfilme „Bilder aus der Physik“ (IWF Göttingen, 9.11–11.11.2001). Alle drei Filme („AMANDA“, „TESLA – virtuell gesehen“ und „TESLA-Röntgenlaser – Eine brillante Lichtquelle für die Zukunft“) wurden von einer Jury aus Fachwissenschaftlern und Medienexperten unter die ersten 38 von insgesamt 150 Beiträgen gewählt, die auf dem Festival öffentlich vorgeführt wurden. Außerdem ist der Film „AMANDA“ von den Festival-Zuschauern für die

Vorführung der Publikumsbeliebte ausgewählt worden und belegte Platz 5. Das Festival wurde von der IWF Wissen und Medien GmbH (dem ehemaligen Institut für den Wissenschaftlichen Film) in Zusammenarbeit mit der Fakultät für Physik der Universität Göttingen veranstaltet und stand unter der Schirmherrschaft der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.

Für das naturwissenschaftlich-technische Zentrum des Instituts für Lehrerfortbildung in der Gesamtschule Mümmelmannsberg stellte DESY insgesamt 13 „Hands-on“ Exponate als Dauerleihgabe zur Verfügung. Die Exponate stehen in einem neuen Trakt, dem „Experimentierfeld“, und machen Hamburger Schülerinnen und Schülern das Thema „Physik“ anschaulich und begreifbar im wahrsten Wortsinn. Entworfen und gebaut wurden die Exponate größtenteils von der Phänomena, einem Science Center in Flensburg, für die DESY-EXPO „Licht der Zukunft“, wo sie von mehr als 450 Schulklassen auf ihre Tauglichkeit „getestet“ wurden. Die Stiftung der Exponate ist die Fortsetzung einer langjährigen und guten Zusammenarbeit zwischen DESY und dem Institut für Lehrerfortbildung mit dem Ziel, das naturwissenschaftliche Interesse von Schülerinnen und Schülern zu fördern.

PR-Maßnahmen anderer DESY-Gruppen

Im Folgenden wird über Aktivitäten berichtet, die im Berichtsjahr von anderen DESY-Gruppen in Hamburg und Zeuthen durchgeführt wurden.

Einen außerordentlichen Schwerpunkt der PR-Aktivitäten in Zeuthen bildeten Konzeption, Planung und Vorbereitung einer großen Publikumsausstellung (inklusive Rahmenprogramm) zum Thema „TESLA – Licht der Zukunft“, die Anfang 2002 im Automobil Forum Unter den Linden in Berlin präsentiert wird. In enger Zusammenarbeit mit verschiedenen Hamburger DESY-Gruppen wurde ein Ausstellungsrundgang konzipiert, der die unterschiedlichen Aspekte von TESLA umfasste (Projekt, Beschleuniger, Teilchenphysik, Röntgenlaser). Als zentrale Exponate wurden von den Hamburger Fachgruppen eine Beschleunigungsstrecke aus fünf Original-TESLA-Resonatoren sowie der imposante Original-Prototyp der OPAL-Drahtkammer geliefert,

die das Herzstück des ehemaligen LEP-Experiments OPAL war. Von der Berliner Elektronenspeicherring-Gesellschaft für Synchrotronstrahlung (BESSY) wurde ein Original-Monochromator zur Verfügung gestellt. Ansonsten wurde bei den Ausstellungsmedien auf vorhandenes Material aus der DESY-EXPO („Licht der Zukunft“, 1.6.–31.10.2000) und der neuen TESLA-Wanderausstellung zurückgegriffen. Die Ausstellungsbetreuung wurde nach dem Vorbild der DESY-EXPO konzipiert.

Weiterhin organisierte DESY Zeuthen im Berichtsjahr insgesamt 13 Institutsbesichtigungen für Schulklassen, Studenten und interessierte Bürger sowie 6 Weiterbildungsveranstaltungen für Physiklehrer und beteiligte sich an einer Ausbildungsbörse für Lehrer im Landkreis Dahme-Spreewald sowie am Tag der Wirtschaft und Wissenschaft im Humboldt-Gymnasium Eichwalde.

Im September 2001 weihte physik.begreifen@desy.de einen neuen Experimentierbereich für Schulklassen zum Thema „Radioaktivität“ ein, der von Hamburgs damaliger Schulsenatorin Ute Pape eröffnet wurde. Das Projekt bietet Schulklassen der 9./10. Jahrgangsstufe jetzt zwei verschiedene jeweils eintägige Praktika zu den Themen „Vakuum“ und „Radioaktivität“. In einem eigens eingerichteten Pavillon auf dem DESY-Gelände können Jugendliche selbst experimentieren und physikalische Zusammenhänge erarbeiten. In dem neu eingerichteten Themenbereich „Radioaktivität“ stehen jetzt beispielsweise Versuche zum Nachweis radioaktiver Strahlung und zur Halbwertszeitbestimmung auf dem Programm (Abb. 89). Unterstützt wird das Projekt



Abbildung 89: Bei physik.begreifen@desy.de können Schülerinnen und Schüler jetzt auch Experimente zum Thema „Radioaktivität“ durchführen.

von der Hamburger Schulbehörde, die für die pädagogische Betreuung sorgt und den Experimentierpavillon finanzierte. Im Berichtsjahr nutzten 92 Schülergruppen (etwa 1650 Schülerinnen und Schüler) das Experimentierangebot von physik.begreifen@desy.de.

An besonders interessierte Schülerinnen und Schüler wendet sich die 1998 gegründete Seminarreihe „Faszination Physik“ – ein Treffpunkt und Diskussionsforum für junge Leute zu Themen der modernen Physik. Die Themen werden zusammen mit den Jugendlichen ausgesucht und unter Begleitung eines Physiklehrers diskutiert (www.desy.de/faszination.physik/).